

N i e d e r s c h r i f t

über die am 05.02.2015 stattgefundene 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 19.35 Uhr **Ende:** 21.10 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bücher, Hans-Joachim
Ketter, Friedhelm
Schulz, Udo
Dienst, Stefan (ab TOP 5)
Bauer, Lars
Schmidt, Jochen
Klapper, Eric
Pabst, Heinz Josef
Schultheis, Rüdiger
Dern, Detlef

Entschuldigt fehlten:

Weil, Thomas
Hainz, Jochen

Unentschuldigt fehlten:

Volz, Bernd-Rainer
Uhlig, Thomas

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Sprenger, Thorsten, Bürgermeister
Bördner, Gerhard
Hild, Norbert
Roos, Andreas
Grimm, Adolf

c) als Schriftführer:

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.01.2015 auf Donnerstag, den 05.02.2015, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 31.01.2015 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Weinbach mit Anlagen;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
3. Investitionsprogramm 2015;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
4. Konsolidierungsprogramm 2015;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
5. Vertragsverhältnis Postfiliale;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
6. Neuwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Kindergartenausschusses Grä-
voneck;
hier: Wahl durch die Gemeindevertretung
7. Neuwahl eines stellvertretenden Mitglieds für die Verbandsversammlung des
Abwasserverbandes Weilburg – Weinbach- Löhnberg;
hier: Wahl durch die Gemeindevertretung
8. Terminplanung 1. Halbjahr 2015
9. Bericht des Gemeindevorstandes
10. Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Ehrenmedaillen;
hier: Beschluss der Gemeindevertretung

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts sowie die Zuschauer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeindevertreter Detlef Dern wird als neues Mitglied in der Gemeindevertretung begrüßt und ihm werden die Glückwünsche zur Wahl als neuer Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses ausgesprochen.

Es sollen der Tagesordnung zwei weitere Punkte angefügt werden. Einstimmig wird ein neuer TOP 10 „Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Ehrenmedaillen durch die Gemeinde Weinbach“ aufgenommen. Die Vorlagen hierzu werden verteilt. Des Weiteren stellt Bürgermeister Sprenger den mündlichen Antrag, den neuen TOP „Abschaffung der Ortsbeiräte“ aufzunehmen. Inhaltlich begründet er diesen Antrag mit der schwindenden Personaldecke. Dieser Antrag findet keine Mehrheit zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

TOP 2:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses berichtet zur Beratung der Haushaltssatzung mit Anlagen.

Aufgrund der Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 11.12.2014 sowie inzwischen verfügbarer neuer Erkenntnisse ändert sich die Haushaltssatzung erheblich. Statt eines Defizites von rund 760.000,00 € liegt dieses nun bei rund 1.395.000,00 €. Inhaltlich sei der Entwurf nicht diskutiert worden, da allgemein angenommen wird, dass die Kommunalaufsicht die Genehmigung versagt. Daher sollten durch den Bürgermeister zwei Anschreiben, an die Kommunalaufsicht und den Hessischen Finanzminister Dr. Schäfer, erstellt werden, die die Situation der Gemeinde Weinbach beleuchten und den Beschluss über die Haushaltssatzung rechtfertigen. Die beiden Schreiben seien im Gegensatz zum neuen Entwurf der Haushaltsatzung nicht vorgelegt worden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung in der geänderten, der Gemeindevertretung vorliegenden Form zu beschließen. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport schließen sich der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an.

Für die FWG Fraktion geht deren Vorsitzender Heinz-Josef Pabst auf die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen ein. Die vorgesehene Neuordnung des kommunalen Finanzausgleiches reiche nicht aus, die besonderen Belastungen der Flächengemeinde Weinbach zu berücksichtigen und sei daher inakzeptabel. Einerseits erhöhe das Land Hessen die Standards der Aufgabenerfüllung, belasse aber die Kosten hierfür bei den Gemeinden, andererseits zwingt das Land die Gemeinden, Steuern und Gebühren anzuheben. Die FWG-Fraktion fordert Vorschläge der Kommunalaufsicht zur Haushaltskonsolidierung. Die Gemeinde Weinbach habe nicht über die Verhältnisse gelebt und gut gewirtschaftet. Sowohl Personalkosten als auch freiwillige Leistungen befänden sich in einem unteren Bereich im Rahmen von Gemeindevergleichen. Trotz der drohenden Nichtgenehmigung des Haushaltes sei dessen Verabschiedung wohl der einzige Weg, um auf die Problemlage der Gemeinde gezielt aufmerksam zu machen. Die FWG-Fraktion werde dem Entwurf daher zustimmen.

Der Gemeindevertreter Jochen Schmidt geht für die CDU-Fraktion zunächst darauf ein, dass trotz solch einer wichtigen und weitreichenden Sitzung lediglich zwei Besucher anwesend sind. Es seien viele Gerüchte im Umlauf, jedoch mache sich kaum jemand die Mühe, den Sachverhalt zur Haushaltslage der Gemeinde Weinbach verstehen und nachvollziehen zu wollen. Die Gemeindevertretung habe die weitreichenden Steuer- und Gebührenerhöhungen nicht deshalb abgelehnt, um dem neuen Bürgermeister zu Schaden, sondern um die Bürger zu schützen. Zudem sei auch im Falle der Erhöhungen keineswegs sicher gewesen, dass der Haushalt 2015 genehmigt werden wird.

Schmidt sieht keine absehbare Lösung der finanziellen Problematik der Gemeinde Weinbach. Eine Grundsteuererhöhung auf über 800% sei nicht real und zumutbar und schade der Gemeinde. Die Verabschiedung des Haushaltes sei Aufgabe der Gemeindevertretung. Diese werde nun erfüllt. Man habe bewusst auf die Beratung der Einzelpositionen verzichtet und stattdessen großen Wert auf die Erstellung der Begleitschreiben gelegt. Letztendlich hätten Land und Kommunen das gleiche Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes. Man sei sehr auf die Vorschläge des Landes Hessen bzw. der Kommunalaufsicht gespannt. Die CDU-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen.

Gemeindevertreter Hans-Joachim Bücher geht für die SPD-Fraktion auf die noch nie dagewesene Beratungszeit ein. Man habe bei den Zahlen ohnmächtig gegenüber-

gestanden. Für ihn sei die geplante Vorgehensweise ist die einzige Maßnahme, um Widerstand zu dokumentieren. Der Bundeshaushalt sei ausgeglichen, es würden Milliarden geschenke verteilt, doch an der Basis kämen keine Mittel an. Den Bürgern sei dies nicht zu vermitteln und zuzumuten. Die SPD-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen, wohlwissend, dass dieser nicht genehmigt werden wird.

Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass er sich seit Jahren gegen eine Konsolidierung durch Sparen ausgesprochen hat und sich nun in seiner Arbeit bestätigt fühlt. Der Zuschuss für das Frauenhaus fehle im Haushaltsentwurf. Er möchte, dass der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport im Jahr 2015 neue Vereinsförderrichtlinien erarbeitet. Außerdem solle die Gemeinde eine Beteiligung am Windparkprojekt Weilburg-Merenberg-Löhnberg klären.

Sodann stimmt die Gemeindevertretung über die einzelnen Teilbereiche der Haushaltsatzung ab:

Der Ergebnishaushalt wird mit einem Defizit von 1.395.802,13 € einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Der Finanzhaushalt wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Einstimmig werden die Höhe der Kreditaufnahmen in Höhe von 892.425 € angenommen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird einstimmig auf 3.200.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Die Steuersätze der Gemeindesteuern werden einstimmig auf unveränderte Grundsteuer A 312%, Grundsteuer B 300% und Gewerbesteuer 350% festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Einstimmig wird der Stellenplan angenommen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Nachdem Teilhaushalte und den Stellenplan abgestimmt worden ist, wird der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2015 auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in der beratenen Fassung als Satzung wie folgt einstimmig beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf **-7.225.669,54 €**

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **8.621.471,67 €**

Mit einem Saldo von **1.395.802,13 €**

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf **0,00 €**

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **0,00 €**

-1.395.802,13 €

mit einem Fehlbedarf im Finanzhaushalt von

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **-247.694,96 €**

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **883.050,00 €**

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-1.775.475,00 €**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **892.425,00 €**

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **-550.000,00 €**

mit einem Saldo von **342.425,00 €**

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von **-797.694,96 €**

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr **2015** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **892.425,00 EUR** festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr **2015** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **3.200.000,00 €** festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Jahr **2015** werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	312%
Grundsteuer B	300%
Gewerbsteuer	350%

Es gilt der von der Verwaltung vorgelegte Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Die Begleitschreiben sollen bis 13.02.2015 in den Fraktionen abgestimmt sein. Etwaige Ergänzungs- oder Änderungswünsche sind der Gemeindeverwaltung bis dahin mitzuteilen.

TOP 3:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm anzunehmen. Es handelt sich nur um die notwendigsten Maßnahmen. Sofern der Haushalt nicht genehmigt würde, könnten selbst diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Das Investitionsprogramm wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Haushaltskonsolidierungskonzept anzunehmen. Die Planzahlen ab dem Jahre 2016 enthalten noch höhere Hebesatzwerte.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

TOP 5:

Bürgermeister Thorsten Sprenger führt zur Postfiliale aus, dass die Sachlage durch die Vorlage an die Gemeindevertretung und einen Bericht im Weilburger Tageblatt bekannt sei. Die Thematik solle heute öffentlich besprochen werden. Es solle in der Bevölkerung das Bewusstsein für das Defizitgeschäft bei Aufrechterhaltung des Betriebes geschaffen werden. Die Fixvergütung sei massiv reduziert worden. Das neue Angebot der Post sehe zusätzlich zu dem schon bisher bestehenden jährlichen Defizit zwischen 15.000,00 und 16.000,00 € einen weitere Einbuße von 118,00 € monatlich vor. Der Bürgermeister schlägt vor, dem Angebot der Post nicht zuzustimmen und abzuwarten, wie diese reagiert. Es sei ein Skandal, dass ein börsennotiertes Unternehmen auf Kosten der Gemeinde ihren Gewinn maximiert. Ein Neuabschluss sei auch als freiwillige Leistung rechtlich nicht möglich.

Gemeindevertreter Jochen Schmidt befürwortet die vom Bürgermeister vorgeschlagene Vorgehensweise. Die Gemeindevertreter Friedhelm Ketter, Rüdiger Schultheis und Lars Bauer gehen auf die Subvention eines börsennotiertes Unternehmen mit Steuergeldern ein. In den letzten Jahren seien hinsichtlich der Postfiliale über 100.000,00 € für die Aktionäre ausgegeben worden. Dies sei ein Fehler, der den Bürgern vermittelt werden müsse.

Gemeindevertreter Hans-Joachim Bücher weist auf die Bedingungen hin, die bei Vertragsabschluss gültig waren. Die Arbeit habe mit dem seinerzeit vorhandenen Personal erledigt werden sollen. Dies habe sich als nicht machbar herausgestellt. Auch habe sich die Post nicht an den Umbaumaßnahmen im Rathaus beteiligt. Dies müsse den Bürgern begreiflich gemacht werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wünscht eine Entscheidung dahingehend, das Vertragsverhältnis mit der Deutschen Post AG so schnell wie möglich zu kündigen.

Die Gemeindevertretung fasst sodann keinen abschließenden Beschluss, sondern will vor dem Hintergrund der in der Diskussion deutlich gewordenen Unzufriedenheit mit dem Vorgehen der Deutschen Post AG und den finanziellen Belastungen, die mit dem Betrieb der Postfiliale verbunden sind, eine Bürgerinformation durchzuführen. Diese soll bis Ende März 2015 erfolgt sein, damit eine Kündigung des Vertragsverhältnisses spätestens zum Ende des Jahres 2015 erfolgen kann.

TOP 6:

Die Gemeindevertretung wählt den Gemeindevertreter Detlef Dern einstimmig als stellvertretendes Mitglied des Kindergartenausschusses Gräveneck.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 7:

Die Gemeindevertretung wählt den Gemeindevertreter Detlef Dern einstimmig als stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Abwasserverbandes Weilburg-Weinbach-Löhnberg.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Zu TOP 8:

Die Terminplanung für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien wird besprochen. Diese wurden vorab bekannt gegeben. Es bestehen keine Einwände. Ergänzt wird eine Sitzung am Montag, 30.03..2015, zur Einführung von Herrn Jörg Lösing als Bürgermeister. Somit sind für das erste Halbjahr folgende Sitzungstermine vorgesehen:

- Donnerstag, 26.03.2015 (Verabschiedung Bürgermeister Thorsten Sprenger)
- Montag, 30.03.2015 (Einführung von Herrn Jörg Lösing als Bürgermeister)
- Donnerstag, 28.05.2015
- Donnerstag, 25.06.2015

TOP 9:

Bürgermeister Thorsten Sprenger berichtet über die Arbeit im Gemeindevorstand zu/zum/zur

- Spielplatz Füfurt
- Nachtrag Vollstreckungsbezirk
- Bau der Lahnbrücke Gräveneck (Es sind 4,3 Mio. € veranschlagt, Baubeginn frühestens im Jahr 2016)
- Parkregulierung in der Lahnstraße in Gräveneck

- Resolution zum kommunalen Finanzausgleich
- Neubesetzung des Ortsgerichts Weinbach I
- Abwassergebührenerlass für den Abwasserverband für nicht dem Kanal zugeführtes Wasser
- Übernahme der Reinigungstätigkeit im Dorfgemeinschaftshaus Gräveneck durch die Firma Stuckert
- Rodungsarbeiten am Leinpfad und der nicht vorgenommenen Schadensregulierung
- Rücklaufquote der Selbstablesekarten der Wasserzähler von über 90%
- Entrümpelung des alten FFW Gerätehauses in Weinbach
- Einführung des Mindestlohns
- Neuwahl der Wehrführung in Blessenbach; er dankt dem bisherigen Wehrführer Knut Hofmann
- günstigen Angebot der E.ON zur Gasversorgung der gemeindlichen Liegenschaften
- den Problemen mit Bruchsteinmauern
- seiner Dienstanweisung zur vorläufigen Haushaltsführung
- Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtungsmasten
- Erneuerung von Kanalschächten in Edelsberg
- Ausbesserung der Asphaltdecke in der Hahnstraße
- Ablehnung der Herrichtung der Toilettentüren im Dorfgemeinschaftshaus Gräveneck; Riegel anzubringen sei ausreichend.
- Fortbildungsgenehmigung für die FFW
- Avalprovisionsausschüttung der EAM
- Wasserstatistik 2014
- Endabrechnung der Steueranteile der Gemeinde; es liegt eine Verbesserung von 176.000 € vor

Bürgermeister Sprenger dankt abschließend für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung im Rahmen seiner 18-jährigen Amtszeit.

TOP 10 (neu):

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Vorschlag des Gemeindevorstands zur Verleihung der silbernen Ehrenmedaille an Herrn Burkhard Hölz zu, der über 30 Jahre als Beigeordneter, davon achteinhalb Jahre als Erster Beigeordneter, im Gemeindevorstand tätig war. Ihm wird zudem die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ verliehen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Vorschlag des Gemeindevorstands zur Verleihung der silbernen Ehrenmedaille an Herrn Heinz Bördner zu, der in den gemeindlichen Gremien (Gemeindevertretung und Gemeindevorstand) und in den Vereinsvorständen in Edelsberg (zusammengenommen) mehr als 20 Jahre ehrenamtlich tätig war.

Abstimmungsergebnis: dafür: 11

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer